



Wie 2018 in Seubersdorf soll es 2022 auch in Daßwang einen Festzug anlässlich des Jubiläums der SRK geben.

FOTO: VERA GABLER

Daßwang freut sich auf Feier

JUBILÄUM Die SRK wurde vor 100 Jahren gegründet. Die Kameraden hoffen nun, dass im Mai das zugehörige Fest steigen kann.

VON VERA GABLER

DASSWANG. Mit dem Blick auf gelockerte Pandemiebestimmungen sieht die SRK Daßwang mit dem Vorstandstrio Egon Gasteiger, Herbert Lautenschlager und Richard Mehringer gelassener dem Gründungsjubiläum der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Daßwang im Mai entgegen.

„Die Vorfreude ist sehr groß. Zum einen, weil man sich endlich mal wieder treffen kann, und zum anderen, weil wir unsere langjährigen Mitglieder ehren dürfen“, sagt Gasteiger über das ab 26. Mai anstehende Programm.

Seit vielen Jahren schon lädt die SRK an Christi Himmelfahrt zur Vaterstagsfeier in den Garten vor dem Schützenhaus ein. Auch in diesem Jahr werde es unabhängig von der Jubiläumsfeier wieder ab 11 Uhr warme Küche mit Backschinken und Schnitzel sowie Kartoffelsalat geben. Am Nachmittag werde es Kaffee und Kuchen für die

ganze Bevölkerung geben. Eine Nagelstock-Aktion diene der Unterhaltung. Die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen am Samstag um 18 Uhr im Schützenhaus und am Sonntag ab 8.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Höhepunkt werden die Ehrungen langjähriger Mitglieder durch die SRK und durch den BSB-Kreisverband sein. Auch freue man sich schon auf den Kirchenzug, der von der Jugendblaskapelle Seubersdorf angeführt werde.

Denkmal kam aus Berching

Der Kriegerverein Daßwang wurde 1922 gegründet, berichtet Gasteiger aus der Chronik. Mit Ludwig Stangl als Vorsitzender feierte die Bevölkerung 1923 die Fertigstellung des Kriegerdenkmals und die Einweihung der Fahne. Das Kriegerdenkmal war von den Daßwangern in Berching in Auftrag gegeben worden. Die Fahne wurde schließlich in Zell in Hilpoltstein gefertigt. In der Chronik findet sich auch der Hinweis, dass sich die Fahnenweihe auf zwei Tage erstreckte.

In den Kriegsjahren 1939 bis 1945 sei die Vereinstätigkeit eingestellt worden und erst 1959 wurde das Vereinsleben im Vereinslokal Gastwirtschaft „Zur Post“ fortgeführt. 1964 wurden Salutböller angeschafft und Fritz Pauthner sen., Georg Federhofer sen., Ludwig Wolf aus Hamberg und Josef Har-

folk traten als Böllerschützen auf.

50 Jahre nach der Vereinsgründung wurde das Kriegerdenkmal mit Unterstützung der Gemeinde renoviert und 1975 feierte der Verein sein 55. Gründungsfest, zu dem die Reservisten erstmals einen Ehrenzug stellten. Dies sei wohl auch der Grund für die Änderung des Vereinsnamens auf Krieger- und Reservistenkameradschaft gewesen. Die Reservisten von der SRK wurden 1982 aktiv, seitdem nehmen sie regelmäßig an Veranstaltungen beim Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr teil, ergänzt Mehringer.

Im Laufe der Jahre musste auch das Kriegerdenkmal restauriert werden und so war man sich 1995 einig, dass die Gemeinde die Materialkosten für die neuen Schrifttafeln mit den Namen der Gefallenen und die Kosten des Steinmetzes übernahm. Die SRK Daßwang mit den Mitgliedern, damals unter dem Vorsitz von Horst Vogl, übernahm die anfallenden Arbeiten, so dass man 1996 die Einweihung feierte. Im gleichen Jahr trat der Verein als unmittelbarer Mitgliedsverein dem Bayerischen Soldatenbund 1874 ein.

Reservisten immer aktiver

Mit den ersten Schießübungen 1998 in Neudorf begann die Reservistengruppe nicht nur zu wachsen, sie wurde auch aktiver. So erinnert die Chronik daran, dass 2000 die Daßwanger Reservisten zum ersten Mal an der Soldatenwallfahrt nach Altötting teilnahmen und dies immer noch tun. Orientierungsmärsche mit benachbarten Kameradschaften führten zudem auch dazu, dass die RK Daßwang auch erfolgreich an Kreismeisterschaften teilnahm. Ein Höhepunkt war 2007, als man als Patenverein bei der 125-Jahr-Feier der SRK Seubersdorf-Krappenhofen-Eichenhofen fungieren durfte. „Wir freuen uns, dass wir zu unserem Jubiläum auch unseren Patenverein begrüßen dürfen“, so Gasteiger abschließend.

FESTPROGRAMM

Donnerstag 26. Mai: Vatertagsfeier am Schützenhaus. Vorbestellung für Mittagstisch bis 8. Mai bei Manfred Eichenseer, Telefon (0 94 97) 13 05

Samstag, 28. Mai: Um 18 Uhr Ehrungen im Schützenhaus mit Bürgermeister Eduard Meier

Sonntag, 29. Mai: Kirchenzug mit Jugendblaskapelle zum Gottesdienst (8.30 Uhr) mit Kranzniederlegung und anschließenden Ehrungen durch BSB im Schützenhaus